

# Geballte Energie

## Benefiz-Gala „Tap'n' Jazz“ im Konzerthaus

Bei so viel Lebensfreude und Energie denkt kaum jemand ans Sterben. Dennoch stand der schwungvolle Abend unter einem besonderen Vorzeichen. „Tap'n' Jazz“ hieß die große Benefiz-Gala im ausverkauften Konzerthaus zugunsten des Ettlinger Hospiz Arista. Seit zwei Jahren besteht diese Einrichtung. Dort wurden bisher etwa 250 Menschen unterschiedlichen Alters, die an einer unheilbaren Krankheit litten, in ihren letzten Wochen begleitet. Leben dürfen bis zum Ende, lautet das Motto des Hospizes.

Diesen lebensbejahenden Aspekt spiegelte der gut dreistündige Abend zu jeder Zeit. Das vom Jazzchor Ettligen und den Fun Tappers gemeinsam gestaltete, abwechslungsreiche Programm bot ein funkelndes Fest für alle Sinne. Geschickt löste das muntere Doppelpack die Übergänge: während auf dem vorderen Bühnenteil die grandiosen Steptänzer ihre Sohlen klacken ließen, formierten sich hinter dem Vorhang die zahlreichen Chormitglieder für den nächsten Song. Der ständige Wechsel zwischen Lied und Tanz verzahnte sich vorzüglich zu einer bejubelten Darbietung.

Peter Krmar, Vereinsvorsitzender der Fun Tappers, gründete vor zehn Jahren diesen Steptanzverein für Jung und Alt. Mit galant humorvollen Kommentaren führte der 49-Jährige durchs Programm und legte selbst ge-

meinsam mit seiner Mutter eine kesse Sohle aufs Parkett. Sowohl die Soloeinlagen als auch die hervorragenden choreografierten Gruppenszenen zeichneten sich durch hohes Niveau aus. Ob als coole „Men in Black“ im schwarzen Anzug mit obligatorischer Sonnenbrille, im sportlichen Joggeroutfit oder als kecke Köche

mit hohen Hauben, die flinken Tänzerinnen schwärmten wie Bienen aus, schlenkerten ihre Beine gelenkig in die Höhe,

tippten die Fersen an und klackerten um die Wette. Bei jeder Nummer steckten sie in neuen, farbenfrohen Kostümen.

Um den Nachwuchs braucht sich der Verein nicht zu sorgen, denn die Kindertruppe bot ebenfalls eine tolle Show. Mit ebenso viel Elan trieb der Ettlinger Jazzchor unter Leitung von Wolfgang Klockewitz seine pfiffigen mehrstimmigen Songs dazwischen. Die in Schwarz-Rot gekleidete Gesangsschar verfügt über ein reichhaltiges Repertoire: ob Samba-Medley, Can-Can, Latinjazz oder Swing, immer überzeugte der Chor durch präzisen Einsatz und schnellen Rhythmuswechsel. Mit dem „Wellness-Tango“ sangen sich die Frauen lächelnd in die Herzen der Zuschauer, während die Tanzformation in ihrer Abschlussnummer als Piraten beim irischen Steptanz begeisterte. Die geballte Energie brachte etwa 20 000 Euro Erlös für das Hospiz.

Ute Bauermeister

---

Funkelndes Fest für alle Sinne  
zugunsten von Hospiz Arista

---